

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Abzugspreis: Vierteljährlich 30 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Neostadtstraße 11) von Herrn Friseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1/2spaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aufnahme Freitag nachmittags 2 Uhr.** — Fernsprecher Amt Siegmars 244. Vereinsinserate können nicht durch Fernsprecher aufgegeben werden.

Nr. 14

Sonnabend, den 6. April

1918

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 3. April 1918.

Bekämpfung der Schädlinge an den Obstbäumen im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Bei der hohen Bedeutung des Ertrages der Obsterte für die Ernährung im Kreise ist es von größter Bedeutung, die Bekämpfung der Schädlinge an den Obstbäumen allgemein und nachdrücklich durchzuführen.

Jeder Besitzer von Obstbäumen erhält deshalb hiermit Aufforderung, für unverzügliche und sorgfältige Bekämpfung der Obstbaumschädlinge besorgt zu sein.

Zu widerhandlungen werden, soweit sie nicht der Bestrafung nach § 368 Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuches unterliegen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Auf die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft über die Blutlaus vom 17. November 1917 (Chemnitzer Tageblatt Nr. 318) wird nochmals hingewiesen.

In jeder Gemeinde wird eine Person bestimmt werden, die über die wirksame Vertilgung der Obstbaumschädlinge Rat erteilt und die Bekämpfung überwachen wird. Nähere Bestimmungen hierüber werden von den Gemeindebehörden getroffen und bekanntgemacht werden. Nr. 51a G. O. Chemnitz, den 18. Februar 1918.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Die Vertrauensmänner jeden Orts sind in den obengenannten Verwaltungen zu erfahren.

Nachstehende Bekanntmachungen werden hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 3. April 1918.

Beförderung von Kartoffeln aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz einschließlich Limbach.

Zufolge Anordnung der Reichskartoffelstelle wird unter Aufhebung von § 6 der amtshauptmannschaftlichen Bekanntmachung vom 18. September 1917 — 1416 K. V. — (Chemnitzer Tageblatt Nr. 261 vom 22. September 1917) folgendes bestimmt:

§ 1.

Jegliche Verladung von Kartoffeln, gleichgültig ob Speise-, Futter-, Fabrik- oder Saatkartoffeln, wird gleichgültig, ob der Versand in ganzen Wagenladungen oder im Stückgutverkehr stattfindet, darf nur auf Grund eines vom **Kommunalleverband** abgetempelten Frachtbriefes erfolgen.

§ 2.

Die Frachtbriefe sind, ausgefüllt unter Angabe der vollständigen Anschrift des Empfängers, sowie der in Kilogramm ausgebrückten Menge, die zur Verladung bestimmt ist, vom Versender zunächst der Gemeindebehörde vorzulegen, die sie dann der Amtshauptmannschaft mit einer Bescheinigung darüber überreicht, daß entweder Abschnitt C der Landeskartoffelkarte oder Saatkarten vorgelegt worden sind und daß die Ausfuhr unbedenklich erscheint.

§ 3.

Im übrigen wird eingeschärft, daß jede Ausfuhr von Kartoffeln aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft einschließlich Limbach, also auch der Versand von Kartoffeln anders als mit der Bahn, S. B. mit Geschirr nur mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft zulässig ist, soweit es sich nicht um Saatkartoffeln handelt, die auf Abschnitte der Landeskartoffelkarte bezogen werden (vgl. § 9 der amtshauptmannschaftlichen Bekanntmachung vom 19. September 1917 — 1417 K. V. — (Chemnitzer Tageblatt Nr. 261 vom 22. September 1917)).

§ 4.

Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Nr. 413 K. V. Chemnitz, am 30. März 1918.

Der Kommunalleverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Verbot des Abschießens von Tauben.

Der vielfach noch immer stattfindende Abschuss von Brieftauben muß unter allen Umständen untersagt werden. Deshalb wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verboten, Tauben irgendwelcher Art abzuschießen.

Das Verbot gilt auch, wenn Taubenperren vom städt. Generalkommando oder auf Grund landespolizeilicher Bestimmungen von den Verwaltungsbehörden während der Saat- und Erntezeit angeordnet sind. Das Verbot bezieht sich auch auf das Abschießen von Tauben auf dem eigenen Grundstück und ist eines Jagdverbotes innerhalb seines Jagdbezirkes.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Quasimodogeniti, den 7. April, Vorm. 1/9 Uhr
Wochengottesdienst: Hilfspastoral Schwärze.
Vorm. 11 Uhr Unterredung für die Jünglinge: Derselbe.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegsbefund: Hilfspastoral Schwärze.
Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenerverein, Abend 8 Uhr
Wohlbekannt.
Amtswoche: Farrer Rein.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Quasimodogeniti, 7. April, Vorm. 1/8 Uhr
Christenlehre mit den Jungfrauen: Farrer Kirchbach.
Vorm. 9 Uhr Predigt mit Beichte und heil. Abendmahl: Derselbe.
Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins mit Aufnahme der Neukonfirmanden.
Montag, 8. April, Abends 8 Uhr religiöser Vortrag im Gasthose
„Zum weißen Adler“, Pastor Rebenitsch-Dresden über: „Der schwerste Kampf“.
Mittwoch, 10. April, Abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein
12. Abteil.
Donnerstag, 11. April, 8 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung:
Farrer Kirchbach.
Freitag, 12. April, Kriegsbefund mit Beichte und heil. Abend-
mahl: Derselbe.
Wochenamt: Derselbe.

Rabenstein. Zu Gunsten der Gemeindebibliothek fand am 1. Osterfesttag im Gasthof zum „Weißen Adler“ ein aus besuchter Vaterländischer Abend statt. Er war veranstaltet unter Leitung von Herrn Oberl. Kantor Schönherz vom Männergesangsverein und Kirchenchor zu Rabenstein. Der Männergesangsverein und der Kirchenchor brachten wohl-
gelungene gemischte Chöre und Frauenchöre zum Vortrag.

Zu widerhandlungen werden auf Grund des § 9b des Preuß. Gesetzes über den Belagerungszustand und des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 mit Gefängnis bis zu einem Jahre, Haft oder Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft.

Dresden und Leipzig, am 23. März 1918.

Stello. Generalkommando XII. und XIX. A. A.
Die kommandierenden Generale.
v. Schweinitz. Götz v. Dlenbuseu. Nr. 1077 P. Z./18.

Schule zu Reichenbrand.

Die Aufnahme der Schulanfänger erfolgt

Dienstag, den 9. April, vorm. 11 Uhr

im Schulsaale.

Reichenbrand, am 5. April 1918.

Siegel, Schuldirektor.

Schule zu Siegmars.

Die Aufnahme der für Ostern angemeldeten Schüler erfolgt Montag, den 8. April, nachm. 2 Uhr, und zwar die der Knaben in Klassenzimmer Nr. 5, die der Mädchen in Zimmer Nr. 6.

Die Schulleitung.
J. W. Oberl. Krause.

Schulgeldzettel.

Nachdem die Austragung der Schulgeldzettel für laufendes Jahr im allgemeinen beendet ist, werden alle diejenigen aufgefordert, die Kinder zur Schule schicken, aber einen Zettel noch nicht erhalten haben, sich umgehend bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Siegmars, 5. April 1918.

Der Gemeindevorstand.

Brandversicherungsbeiträge.

Der 1. Termin Brandversicherungsbeiträge 1918 ist bis längstens den

10. April 1918

an unsere Steuerkasse abzuführen.

Siegmars, 5. April 1918.

Der Gemeindevorstand.

Gefunden: 1 Handwagen.
Siegmars, den 5. April 1918.

Der Gemeindevorstand.

Schule Rabenstein.

Montag, den 8. April, vorm. 7 Uhr, Anmeldung der Schulklassen zur Fortbildungsschule

in Zimmer 5.

Montag, den 8. April, nachm. 2 Uhr, Aufnahme der Neulinge. Taten dürfen weder in, noch vor der Schule verteilt werden.

Direktor Steinbrück.

Milchkarten-Ausgabe in Rabenstein

erfolgt

Freitag, den 12. April 1918

im hiesigen Rathaus, Zimmer 5, in der üblichen Weise.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. April 1918.

Brandversicherungsbeiträge und Reichsstempelabgabe.

Der 1. Termin der Brandversicherungsbeiträge ist bereits am 1. April d. J. fällig gewesen. Es wird aufgefordert, diese Steuern nunmehr ungesäumt und bis spätestens den 10. d. M. zu entrichten, da dann das **Rahn- und Beitragsverfahren** beginnt und die Säumigen die dadurch entstehenden, nicht unerheblichen Kosten sich selbst zuschreiben haben würden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. April 1918.

Kriegsküche Rabenstein.

Speisemarken für nächste Woche werden Sonntag, den 7. April, vormittags von 10—12 Uhr in der Küche ausgegeben.

Die Verwaltung.

Als Gemeindevorstand für Kottluff ist an Stelle des verzogenen Gemeindevorstandes **Geißler** Herr Gemeindevorstand **Schmalz** heute vom Rgl. Amtsgericht Chemnitz in **Wißt** genommen worden.
Kottluff, am 27. März 1918.

Der Gemeinderat.

der Jugend unseres Ortes eine öffentliche Abendunterhaltung im Gasthaus zum „Grünen Tal“ abzuhalten. Der gesamte Ueberfluß soll je zur Hälfte dem Jugend- und Heimatbund zufließen. Die bewährte Spielleitung und vorzüglichen dramatischen Kräfte dieses Vereins gewährleisten einen gemischten Abend und dürfte dieser Veranstaltung ein volles Haus beschieden sein.

Das Feldheer braucht dringend
Hafer, Heu und Stroh!
Landwirte, helft dem Heere!

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindefarbkasse erfolgten im März d. J. 275 Einzahlungen im Betrage von 5833 Mark 60 Pf., 86 Rückzahlungen im Betrage von 28185 Mark 41 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 182435 Mark 31 Pf., die Gesamtausgabe 179174 Mark 25 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 2721 Mark 06 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat März belief sich auf 362149 Mark 56 Pf.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat März 1918 344 Einzahlungen im Betrage von 38370 Mark 23 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 99 Rückzahlungen im Betrage von 21672 Mark 44 Pf. Geöffnet wurden 22 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 92065 Mark 72 Pf., die Gesamtausgabe 86677 Mark — Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 14325 Mark 96 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat März belief sich auf 179342 Mark 72 Pf.

Zeichnet 8. Deutsche Kriegsleihe!

Am 3. April mittags 1 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet meine herzengute, nimmermüde Gattin, unsere liebe Mutter, Groß-, Schwiegermutter und Schwester, Frau

Amalie Emilie Wieland

geb. Schäfer

im bald vollendeten 75. Lebensjahre.

Dies zagen tiefbetrübt an

Ferdinand Wieland und Kinder
nebst übrigen Hinterlassenen.

Reichenbrand, Roppel und Neukirch.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr von der Behausung aus.

Allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachsicht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Theresie Weiß

im 66. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 8. April, nachm. $\frac{1}{2}$ Uhr von der Behausung aus.

Louis Weiß und Kinder.

Reichenbrand, Weststraße 26, den 6. April 1918.



Für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Heimgegangenen

Otto Bruno Kirsten

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

In tiefer Trauer

Luise Kirsten und Kinder
nebst Hinterbliebenen.

Siegmars, den 5. April 1918.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, herzenguten Frau, unserer unvergesslichen, treuorgenden Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Fanny Kühn,

geb. Berndt

drängt es uns, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Aufmerksamkeit, den reichen Blumenschmuck, sowie die liebevolle Teilnahme beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Pfarrer Kirbach für die trostreichen Worte am Sarge. Dank dem verehrl. Frauenverein Oberrabenstein, dem Homöopathischen Verein, den Hausbewohnern sowie allen übrigen Teilnehmern.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein »Habe Dank« und »Ruhe sanft« in deine kühle Gruft nach.

In tiefer Trauer

Hermann Kühn und Kinder
nebst allen Angehörigen.

Rabenstein, den 5. April 1918.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen

Ernst Friedrich Seim

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die Blumen-spenden, Beileidsbezeugungen und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pfarrer Kirbach für die trostreichen Worte am Grabe.

Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein »Habe Dank« und »Ruhe sanft« in deine kühle Gruft nach.

Die trauernden Kinder

nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 29. März 1918.

20 cm lange

Laub- und Nadelholzrollen

in ganzen und halben Metern, à Roll 35,- bez. 18,- Mark, per Zentner 4 Mark, verkauft

C. Leonhardt, Schönau. Tel. 2901.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Otto Friedrich Rüger

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Mutter

Martha verw. Rüger geb. Schmidt
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Chemnitz-Altendorf, den 5. April 1918.

Dank.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Maurers

Carl Weiß

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Ida verw. Weiß geb. Uhlig

Otto Weiß und **Frau** nebst Kindern
und übrigen Hinterbliebenen.

Siegmars, Reichenbrand und Chemnitz,
den 3. April 1918.

Moderne Grabdenkmäler

von schwarz-schwedischem Granit, Syenit u. Sandstein empfiehlt zu billigsten Preisen

Ottomar Barthel,
Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Werkzeug- und Bauhloffer

suchen

Horn & Schürer,

Siegmars.

Eigensinnige Näherinnen

sucht **Helene Gruner**
Damenschneidermeisterin
Siegmars, Hofer Straße 25.

Ein größeres Schul- oder Ostermädchen

wird als Aufsichterin verlangt.
Siegmars, Hofer Straße 45.
Denkst **P. Schröder.**

Kräftige Handarbeiter

werden angenommen.
R. Max Friedrich,
Siegmars, Hofer Straße 3.

2 Schuljungen

für Gartenarbeit gesucht.
Felzmühle.

Größeres Schulmädchen

wird gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kräftiges Schulmädchen

für 2 Tage in der Woche gesucht
Rabenstein, Marktstraße 6, pt.

Kräftiges Ostermädchen

wird zu leichter Hausarbeit zum 1. Mai gesucht.
Rabenstein, Berg, Poststr. 5.
Lucas Schmidt.

Kräftiger ehrlicher Laujunge

gesucht
Rabenstein, Talstraße 25.

Einfache Hauschneiderin,

welche auch Wäsche ausbeißt, wird gesucht. Angebote unter **D. 77** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

2 junge Kriegerfrauen

suchen Beschäftigung als Aufsichterin. Angebote unter **C. 15** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Mädchen, 18½ Jahr alt, das Lindners Handelschule am 23. April verläßt, sucht

Stellung in Kantor.

Gesällige Angebote unter **P. 1623** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kräftiges Mädchen,

15-17 Jahre, sofort gesucht
Siegmars, Mühlenstraße 8.

Schöne große Stube mit Schlafstube und Zubehör

zu vermieten. **L. Pöge,**
Rabenstein, Antonstraße 5.

Schöne Halb-Etage

mit Zubehör und Garten ab 1. Juli zu vermieten
Rabenstein, Rabenbergstraße 4.

Sonnige Wohnung,

bestehend aus großer Stube, Schlafstube und Küche, ab 1. Juli mietfrei
Kottluff, Waldenburger Str. 55.

Stube mit Schlafstube,

Bodenkammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Talstraße 29.

Schöne Wohnung

ab 1. Juli oder früher zum Preise von 300 Mark zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Str. 41.

2 Stuben und Küche

zu vermieten
Siegmars Berg, Limbacher Str. 3.

Eine größere Wohnung

(4 Zimmer, Schlafstube und Küche) von kinderlosen Eheleuten sofort oder später in Rabenstein zu mieten gesucht. Angebote unter **P. M. 15** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Geräumige Parterre-Halb-Etage

nebst Zubehör ab 1. Juli zu vermieten
Rabenstein, Turnstraße 3.

Schöne Giebelstube

mit Zubehör zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Str. 33.

Halb-Etage

ab 1. Juli in Rabenstein zu mieten gesucht.
Max Herold,
Rabenstein, Schulstraße 7.

Eine Halb-Etage

ab 1. Juli mietfrei
Rabenstein, Weststraße 12.

Stube, Küche und Schlafstube

ab 1. Mai oder später zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Str. 37.

2 Wohnungen zu vermieten

Neustadt Nr. 16

2 schöne Wohnungen

ab 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei **Emil Winter,** Rabenstein.

Schöne sonnige Halb-Etage

ist ab 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Angebote unter **C. 85** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kleine Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
Rabenstein, Hofer Straße 48.

In Villa oder Landhaus kleine sonnige Wohnung

von besserer Dame zu mieten gesucht. ev. auch 2 leere Zimmer. Angebote unter **S. T. 20** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Allerliebste Frau sucht in Rabenstein für 1. Mai schöne Stube mit 2 Kammern und Zubehör zu vermieten. Angebote an **Reinhold Weber,** Rabenstein.

Villa

mit schönem Garten zu kaufen gesucht. Gef. Angebote mit Preisangabe unter **S. 1** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Hausgrundstück

in Rabenstein, Chemnitzer Straße, zu verkaufen. Näheres
Poststraße 13, p. 1.

Ein Zwei-Familien-Haus,

bei Villa, mit Gemüße- und Obstgarten preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei **Herrn Lohwasser,** Rabenstein, Postbader Straße 40.

Reisig-Besen eiserne Rechen Holzrechen

empfehl

Julius Baum, Siegmars.

- 1 Knochenmühle,
- 1 gebrauchte Boilmaschine,
- 1 Handschuhnähschmaschine,
- 1 Puppenwagen

billig zu verkaufen

Kottluff, Kastanienstraße 8b

Gelegenheitskauf.

Eine hochfeine 14kar. Damen-Uhr zu verkaufen Rabenstein, Hofer Str. 45.

Chaiselongue

zu verkaufen bei **Neuss,** Siegmars, Limbacher Straße 5.

Waschtisch, Nachttisch ovaler Tisch, Kleiderständel, Spiegel, Bilder

verk. Rabenstein, Neesgasse 37, Köhler.

Großes Grammophon

mit 25 Platten preiswert zu verkaufen
Rabenstein, Gartenstraße 21.

Freilanz-Bad, wie neu,

u. dr. Tafelstühle billig zu verkaufen
Rabenstein, Nachgasse 1, 1 Tr. 1.

Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin

Mieter für einfache und elegante Kleider sowie Kostüme jeder Art.

Siegmars, Hofer Straße 25.

Filet- und Netzstoffe

weiß, beige und farbig, in Resten von Stikware, sowie Zwirne, Nähfadens kaufen stets per Kasse

Nöckler & Tittel, Puppenfabrik

Inh.: Armin Gräning

Schneeberg i. Sa.

Gebrauchte Heizbretter,

Lineale, Winkel und Messzeuge kaufen zu höchsten Preisen

Frau verw. **Willy Winkler,**
Buch- und Papierhandlung
Rabenstein.

Getrocknete Startoffelschalen

und sonstige getrocknete Küchenabfälle kauft ständig

Otto Kossig, Siegmars

Ein gelder Rinderhäub, Gr. 30-40 abhandeln gekommen. Gegen Belohnung abgegeben bei **M. Fiedler,**
Rabenstein, Chemnitzer Str. 14.

Bilanz

des

Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
in Siegmars

per 31. Dezember 1917.

Aktiva.	Passiva.
Rass-Konto 841,37	Ver Konto-Korrent-Konto . . . 361,36
Ronto-Korrent-Konto . . . 476969,20	Hypotheken-Konto . . . 524800,—
Konto Mietsgärten . . . 1,—	Schreibergärten-Konto . . . 800,—
Strassenbau-Konto . . . 1878,12	Reparatur- u. Unterhaltungs-Konto . . . 8049,46
Grundstücks-Konto . . . 94745,16	Reservefonds-Konto . . . 4733,29
Inventar-Konto . . . 923,89	Gewinn- u. Verlust-Konto . . . 1339,99
A 578958,74	A 578368,74

Gewinn- und Verlust-Konto.

Verluste.	Gewinn.
Unkosten-Konto	Der Ueberschuß aus Grund-
Spesen, Abgaben zc. . . 1489,91	stückverpachtungen u.
Inventar-Konto . . . 102,65	Vermietungen . . . 2932,55
Reingewinn . . . 1399,99	
	A 2932,55

Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1917 beträgt **104** mit **175** Geschäftsanteilen und einem **Geschäftsguthaben** von **36136**.

Die gesamte **Haftsumme** beträgt **52500**.

Der **Gesamtbeitrag** des **Geschäftsguthabens** hat sich in diesem Jahre um **10748** und der **Haftsumme** um **6300** vermindert.

Die Zahl der im Jahre 1917 **eingetretenen** Mitglieder beträgt **19**.

Die Zahl der im Jahre 1917 **ausgetretenen** Mitglieder beträgt **7**.

31. Dezember 1917.
Siegmars, den 28. Februar 1918.

Gemeinnütziger Spar- und Bauverein
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
in Siegmars.
Rilinger. Lindner.

Bekanntmachung.

II. Nachtrag zur Satzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Rottluff.

§ 19 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die baren Leistungen der Kasse werden nach einem Grundlohn bemessen. Als solcher gilt der nach der verschiedenen Wohnhöhe festgesetzte durchschnittliche Tagelohn der Kassenmitglieder bis acht Mark für den Arbeitstag. Zur Festsetzung des Grundlohnes werden die Kassenmitglieder eingeteilt in solche, deren Arbeitslohn für den Arbeitstag beträgt:

Stufe I bis Mk. 1,75	Stufe V bis Mk. 3,75	Stufe IX bis Mk. 6,75
II „ 2,25	VI „ 4,25	X „ 7,75
III „ 2,75	VII „ 4,75	XI über „ 7,75
IV „ 3,25	VIII „ 5,75	

Diernach wird der Grundlohn bis auf weiteres festgesetzt:

Stufe I auf Mk. 1,50	Stufe V auf Mk. 3,50	Stufe IX auf Mk. 6,—
II „ 2,—	VI „ 4,—	X „ 7,—
III „ 2,50	VII „ 4,50	XI „ 8,—
IV „ 3,—	VIII „ 5,—	

Für Kassenmitglieder im schulpflichtigen Alter gilt vorstehendes nicht; für diese eine besondere Stufe mit Mk. 1,— Grundlohn errichtet.

§ 46 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Kassenbeiträge werden auf 4 vom Hundert des in § 19 festgesetzten Grundlohnes festgesetzt und je für eine Woche berechnet. Sie betragen:

ganzem Stufe I 0,36 Mk., des Arbeitgebers 0,12 Mk., des Versicherten 0,24 Mk.		
II 0,48	0,16	0,32
III 0,60	0,20	0,40
IV 0,72	0,24	0,48
V 0,84	0,28	0,56
VI 0,96	0,32	0,64
VII 1,08	0,36	0,72
VIII 1,20	0,40	0,80
IX 1,44	0,48	0,96
X 1,68	0,56	1,12
XI 1,92	0,64	1,28

für Kassenmitglieder im schulpflichtigen Alter 0,24 Mk.

Diese Bekanntmachung ist am 1. April d. J. in Kraft getreten.

Die Herren Arbeitgeber werden besonders darauf aufmerksam gemacht, um ihre Kassenmitglieder nach dem durchschnittlichen Tageslohn für den Arbeitstag bei der Kassenkasse melden zu wollen.

Rottluff, den 3. April 1918.

Der Vorstand
der Allgemeinen Ortskrankenkasse Rottluff
Emil Reimann, Vors.

Turnverein Siegmars, j. B.

zu der Sonnabend, den 20. April, abends 8 Uhr im Bahnhofsrestaurant stattfindenden

Hauptversammlung

wenden alle noch anwesenden Mitglieder gebeten, vollzählig zu erscheinen.
Tagesordnung: 1. Neuwahl; 2. Grundstückskauf betr.; 3. Verschleichen.
Der Turnrat.
Ehrenreich, 1. Vors.

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.
Sonntag, den 7. April, nachmittags 4 Uhr in der Schillereiche

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag der Halbjahresrechnung. 2. Revisionsbericht. 3. Erklärung der Artikel nach §§ 39, 40. 4. Bericht der Konferenz in Zwiskau. 5. Anfrage (diese müssen bis zum 4. April beim Geschäftsführer eingereicht werden). 6. Genossenschaftliches.
Das Erscheinen aller Mitglieder und Frauen ist erwünscht, da eine wichtige Tagesordnung bevorsteht.

Der Aufsichtsrat.
Max Langlois, Vors.

Der Vorstand.
Bruno Rämpfe, Paul Buschmann,
Emil Schuster.

200 Stück Bohnenstangen,
200 Schweinestränge sind zu verkaufen.
Schuche unter **W. M.** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Mädchen für häusl. Arbeiten
wird gesucht bei **Rudolf Böttinger**,
Siegmars, Rosmarinstraße 7,
in Gärtnerei von Hertel.

Rote Rüben,

gesunde, trockene Ware,
1 Pfund 30 Pf., 7 Pfund 2 Mk., empfiehlt
Bruno Lieberwirth Nachf.
Reichenbrand.

Empfehle:

Flotte Damen- und Kinderhüte

in Borden und Seide gearbeitet, sowie in verschiedenen Sommergestalten zu mäßigen Preisen.

Frauenhüte, Trauerhüte,

Formen, Bänder und Blumen stets auf Lager.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Schulranzen, Taschenuhren,

Herrenuhren, Damenuhren, Halsketten, Armbänder, Fingerringe, Trauringe, Broschen, Ohrringe, Vorhemdchen, Rucksäcke, Wickelgamaschen, Knabenhosen, Flitzschuhe, Haus-Bantoffel, Stoff-Holzschuhe, Segel- und Turnschuhe für Kinder, Hosenträger, Wekeruhren verkauft

Meiers Partiewarengeschäft

8 Chemnitz, Gartenstraße 8
Ecke Marienstraße.

Großer Posten rote Rüben

eingetroffen.

Max Püschmann,
Siegmars, Hofer Str. 28.

Frauenverein II, Siegmars.

Dienstag, den 9. April, abends 8 Uhr
Versammlung im Schweizerhaus.
Am zahlreiches Erscheinen bittet
die Vorsteherin.

M.-G.-B. „Lira“, Siegmars.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr
Sitz- und Versammlung. Alle er-
schienen!
Der Vorstand.

Jugendmannschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag Abendunterhaltung.

Frauenverein Reichenbrand.

Die nächste Versammlung findet
Dienstag, den 9. April, abends 8 Uhr
im Lehnere Restaurant statt. Am rege
Beteiligung wird freudlichst gebeten.
S. Rein, Vors.

Frauenverein II, Rabenstein.

Mittwoch, den 10. April, nachm. 4 Uhr
Versammlung in der Feilmühle.
Die Vorsteherin.
J. Kirsbach.

Frauenverein Oberrabenstein.

Montag, den 8. April, abends 7/9 Uhr
Versammlung in Schmidts Kaffeehaus.
Am zahlreiches Erscheinen bittet
Aug. Franke, Vors.

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.

Montag, 8. April, Abends 8 bis 9 Uhr
in beiden Abteilungen 8 bzw. 9 Uhr.
Am vollzähliges Erscheinen bittet
der Vorstand.

F. F. H. Comp. Rabenstein.

Montag, den 8. April, abends 7/9 Uhr
Monatsversammlung in der Schloß-
brauerei, wozu alle Mitglieder freudlichst
eingeladen werden.
Das Kommando i. St.

Königl. Säch. Militärverein Rabenstein.

Zur Monatsversammlung Montag,
den 8. April, abends 7/9 Uhr im Weißen
Wald bittet um zahlreiches Besuch
mit kam. Gruß
der Vorstand.

Turnverein Rottluff, e. B.

Alle Mitglieder werden hiermit zu unserer
heute Sonnabend, den 6. April, abends
7/9 Uhr im Gasthof stattfindenden Ver-
sammlung freudl. eingeladen und um
ihre Erscheinen höflich gebeten.
Hergl. Heilgrub! Euer Vorstand.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich
der Konfirmation unseres einzigen Sohnes Kurt
sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Otto Irmischer und Frau.
Rabenstein, Kirchstr. 25.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes
Karl erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir nur
hierdurch aufs herzlichste.

Ernst Dellling und Frau,
Rottluff.

Für die unerwarteten Glückwünsche und Geschenke
zur Konfirmation unseres Sohnes Horst sagen wir
hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Karl Bundschuh und Frau.
(s. Z. im Felde)
Rabenstein, Ostern 1918.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit
dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hier-
durch unsern herzlichsten Dank.

Louis Löffler und Frau.
Reichenbrand, im April 1918.

Bei unserm Wegzuge sagen wir allen unsern werthen Kunden,
Freunden und Gönnern von Rabenstein und Umgebung für
die vielen Beweise der Liebe und für die uns gewordenen Aufmerk-
samkeiten hierdurch unsern innigsten Dank und zugleich ein herzliches
Lebewohl.

Theodor Schneider und Familie.
Rabenstein, im April 1918.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, nach Ostern einen

Anfängerkursus für Gabelsbergerische Stenographie

zu eröffnen. Unterrichtsgebühr einschl. Bücher 6 Mark.
Gebl. Anmeldungen werden bei dem unterzeichneten Vorsteher entgegen-
genommen.

Gabelsbergerischer Stenographenverein Siegmars.
Richard Baum, Hofer Straße 50.

Nach 23jähriger Abwesenheit aus dem Felde zurückgekehrt, gedenkt der Unter-
zeichnete seine seit 1905 alljährlich abgehaltenen

gewerblichen Zeichenkurse

für Lehrlinge und junge Arbeiter besonders des Maschinenbaufaches (Schlosser,
Formner, Gießer, Dreher, Fräser, Hobler u. i. w.) sowie auch des Holz- und Bau-
faches und der graphischen Berufe

ab Ostern 1918

wieder aufzunehmen. Es ergeht an die Eltern, Erzieher und Lehrherren solcher Lehr-
linge sowohl aus Rabenstein als auch aus den umliegenden Ortschaften die Bitte,
ihre Anmeldung bis spätestens den 8. April d. J. bei dem nachgenannten
Weiter der Kurse persönlich oder schriftlich bewirken zu wollen. **Jährliches Schulgeld,**
ausschließlich der Lehrmittel, für in Rabenstein Wohnende oder Lernende 4 Mark,
für Auswärtige 6 Mark. **Erste Zeichenstunde:** Dienstag, den 9. April (nicht wie
immer von 5-7 Uhr nachm., sondern solange es die Kriegsverhältnisse erlauben von
7-9 Uhr abends) im Zeichencafé der neuen Schule.

Lehrer W. Hartmann, Rabenstein,
Poststraße 8, I.

Neuestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Badbad, irish-
römisches Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volks-
brausebäder, Vibrations-, sowie Handmassage.** Zentralheizung sämtlicher
Räumlichkeiten. Gedffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends,
Sonn- bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz
und Umgegend.

Besitzer Otto Krüger,
Naturheilkundiger.

In allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld. Nur suchen!

Sämtliche Haus- und Industrie-Abfälle kauft für die Kriegs-
verwertungsgesellschaft auf und bezahlt dafür die höchsten Preise das

Rohproduktengeschäft Richard Hähnel,

Telephon 252.
Siegmars, Kronprinzenstraße 15.
Unfortierte Lumpen pro Kilo 20 Pfg.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen, Sonntag, den 7. April

Großer Theater-Abend,

ausgeführt von der Dramatischen Abteilung
des Turnklubs Chemnitz-Altendorf.

Zur Aufführung gelangt:

Hans Huckebein oder: Der Unglücksrabe.

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang Punkt 7 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pf. An der Kasse 10 Pf. mehr.

Zu einem zahlreichen Besuch ladet höflichst ein **Emil Müller.**

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen, Sonntag, den 7. April

Gastspiel der bekannten Dramat. Gesellschaft „Erholung“ Chemnitz.

Zur Aufführung gelangen:

Großer Heiterkeitserfolg!

Großer Heiterkeitserfolg!

Die Reisetasche.

Schwank in 1 Akt von M. Legou.

Der Better.

Lustspiel in 3 Akten von Benedig.

Um gütigen Zuspruch bitten

Dramatische Gesellschaft „Erholung“. **Rob. Börner.**

Kuch ist ein Doppel-Karussell aufgestellt.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag, den 14. April,

Großer öffentlicher Theaterabend

der Freien Turnerschaft Reichenbrand und Umgebung, e. V.

Der Reinertrag soll zur Hälfte der örtlichen Kriegshilfe zuzuführen,
die andere Hälfte zur Schuldenentlastung des Vereins Verwendung finden.

Eintritt 50 Pf. Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet der Turnrat.

Lichtspielhaus

Reichenbrand-Siegmars.

Das Gute bricht sich Bahn.
Stets vom Besten das Beste.

Modern eingerichtet. Gut ventiliert. Vorzögl. Musik. Erstklass. Erläuterung.

Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. April

1. Bild der **Bernd Aldor**-Serie.

Das Bildnis des Dorian Gray.

Liesergreifendes magisches Schauspiel in 5 Akten von Rich. Oswald.

In der Hauptrolle **Bernd Aldor**, der Hauptdarsteller
aus dem Gewaltfilm **Es werde Licht**.

Hierzu noch:

Der Tyrann von Muckendorf.

Grandioses Lustspiel in 3 Akten.

Mittwoch, den 10. April, ab 4 Uhr nachmittag

Die nach Glück und Liebe suchen.

Die gewaltigste Schöpfung der Jetztzeit in 5 Akten,
in welcher **Fern Andra** wieder ihre ganze Kraft daransetzt und
den Film zu einem der größten Kassenerfolge gestaltet. In Leipzig mit
3 Wochen Verlängerung gespielt worden.

Zu diesen Glanzleistungen ladet ergebenst ein **M. Engelbrecht.**

Voranzeige.

Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. April

„Es werde Licht“ II. Teil.

Um diesmal dem Andrang vorzubeugen finden täglich 3 Vorstellungen statt
4 bis 6, 7 bis 9 und 9 bis 11 Uhr.

Dieses Bild zeigt abermals eine vollständig in sich abgeschlossene Handlung
und gewährt wiederum Einblicke, wie notwendig die Aufklärung auf dem Ge-
biete der Geschlechtskrankheiten ist.

Um jedermann Gelegenheit zur Befichtigung zu geben, ist ein Sonntag für
dieses Aufklärungswerk vorgesehen. Somit fällt Sonntag, den 14. April, die
Kinovorstellung aus.

Photographien

aller Art,

wie Gruppen, Porträts, Blüthen usw.,
werden sauber angefertigt. Ab- und Schließen-
und Konfirmations-Aufnahmen à Duzend
3,50 Mk.

Hochachtungsvoll

G. Knauth,
Rabenstein, Gartenstr. 21.

Moderne Kostümröcke

in guten Stoffen,

selbstgefertigte

Unterröcke

sowie große Auswahl moderner

Blusen

in Stoff, Wolle, Watte, Stiderei,
Seide, sowie in gestreiften und
dunkel getupften Stoffen

Trauerblusen

empfiehlt preiswert

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Bunte und schwarze Seidenstoffe

wieder eingetroffen.

Rotklee- und Grasfamen

verkauft

Rinkelb.

Reichenbrand.

Einladung zum religiösen Vortrage

im Gasthose „Zum weißen Adler“ in Rabenstein

Montag, 8. April 1918.

Herr Pastor Nebentisch-Dresden: „Der schwerste Kampf“

Der Vortrag beginnt abends 8 Uhr.

Kein Eintritt! Keine Zellerfassung! Jedermann ist herzlich willkommen
Rabenstein, am 5. April 1918. **Kirbach, Pfarret.**

Pelzmühle.

Morgen Sonntag

Großes Militärkonzert der 104er

Leitung: Herr C. O. Röll.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 50 Pf. 5 Stück Familienkarten 2 Mk.

Mittwoch Militär-Konzert.

Achtung!

Seltenheit!

Empfehle

Guten Gummi

zu Strumpfhältern und Strumpfbändern, sowie

Ringe für Einmachgläser

alle Größen und Sorten, prima Ware.

Es beile sich jedes, da Vorrat bald vergriffen.

Fiedlers Tuchhandlung, Reichenbrand

Stelzendorfer Straße 3.

LOSE

der 172. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung 5. Klasse vom 10. April bis mit 2. Mai)

sind zu haben in

Bahners Buchhandlung

Siegmars. Telefon 201

Enten-Brut-Eier und junge Enten

zu verkaufen

Reichenbrand, Hofer Straße 51.

Sehr gut erhaltener eiserner Küchenherd

sofort zu verkaufen

Rabenstein, Forststraße 17

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Gegründet 1856.

Kapital 120 Millionen Mark, Rücklagen 55 Millionen Mark.

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur

Annahme von Mündelgeldern

im Falle des § 1808 des BGB. ermächtigt

Wir empfehlen uns zur Abwicklung aller das Bankfach betreffenden
Geschäfte, insbesondere übernehmen wir

Bareinlagen zur Verzinsung, Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung

und vermieten

Schrankfächer

auch für kürzere Zeit in unserem

feuer- und diebessicheren Tresor

unter günstigen Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmars

Fernsprecher Nr. 12 und 13.

Hofer Strasse 42.